

**Protokoll**  
**der 39. ordentlichen Delegiertenversammlung**  
**Swiss Athletics**  
**vom 19. März 2011 in Zürich**

Zeit: 13.00 – 18.15 Uhr

Vorsitz: Hansruedi Müller

Protokoll: Beat Freihofer

---

### **1. Eröffnung und Begrüssung der Delegiertenversammlung**

Hanspeter Feller, Präsident von zürich athletics, begrüsst die Anwesenden im Namen des Gastgebers im Zürcher Letzigrundstadion und erklärt die 39. ordentliche Delegiertenversammlung von Swiss Athletics für eröffnet.

Hansruedi Müller, Präsident von Swiss Athletics, heisst alle Delegierten und Gäste willkommen. 171 Personen haben sich angemeldet – das ist beinahe ein Rekordwert. Er betont, dass die Leichtathletik eine bedeutende Sportart ist. Die Tatsache, dass wir 2010 wieder mehr als 10'000 Lizenzierte hatten, verdeutlicht diese Aussage. Speziell begrüsst er den Zürcher Regierungsrat Dr. Hans Hollenstein. Dieser heisst die Delegierten im Namen der Zürcher Kantonsregierung willkommen. Er betont, Zürich sei stolz, dass es gelungen ist, die Leichtathletik-EM 2014 nach Zürich zu holen.

**1.1** Mit einer Schweigeminute gedenken die DV-Teilnehmer der verstorbenen Mitglieder der Schweizer „Leichtathletik-Familie“: Pierino Lafranchi, René Schaerer (beide Ehrenmitglieder), Max Fallab, Max Barandun, Patrick Wamister und Christoph Breitenmoser.

### **2. Formelles**

Anwesend sind 19 **Kantonalverbände** mit 126 Stimmen und 40 **Vereine** mit 117 Stimmen. **Total 243 Stimmen**, absolutes Mehr 122 Stimmen.

#### **2.1 Genehmigung der Traktanden**

Es gibt keine Bemerkungen zur Traktandenliste. Sie wird genehmigt.

#### **2.2 Wahl der Stimmzähler, Wahl der Protokollrevisoren**

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Werner Lüscher
- Guy Coudray
- Thomas Müller

Als Protokollrevisoren werden vorgeschlagen und gewählt:

- Hanspeter Feller, zürich athletics
- Jerry Maspoli, Stade Genève

### **2.3 Genehmigung Protokoll der DV vom 13.3.2010**

Das Protokoll der 38. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 13. März 2010 in Davos wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **3. Genehmigung des Jahresberichts 2010**

Hansruedi Müller verweist auf den in 700 Exemplaren gedruckten Jahresbericht und dankt dem nicht anwesenden Roger Schneider dafür, dass die Druckerei Schneider AG den Jahresbericht für Swiss Athletics kostenlos gedruckt hat. Er geht auf die drei Kernziele von Swiss Athletics ein und erläutert diese:

- ...länger...
- Attraktive Wettkämpfe
- Kinder erreichen

Es wünscht niemand das Wort. Der Jahresbericht 2010 wird einstimmig genehmigt.

### **4. Rechnungsabschluss 2010**

#### **4.1 Erfolgsrechnung 2010 und Bilanz per 31. Dezember 2010**

Bernhard Christen (Ressort Finanzen) präsentiert den Rechnungsabschluss 2010. Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Verlust von CHF 31'416.43. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 8'000.00.

Seine Erläuterungen:

- Das ist unter den gegebenen Umständen ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis. Im Verlauf des Jahres brauchte es einige Massnahmen, um auf dieses Ergebnis zu kommen.
- Die Investitionen in den Leistungssport sind in den vergangenen Jahren laufend gestiegen. Im Hinblick auf die Heim-EM 2014 ist das sinnvoll.
- Wir haben einen Eigenfinanzierungsgrad von 17 Prozent (STV 58 Prozent).

Es gibt keine Fragen zum Rechnungsabschluss 2010.

#### **4.2 Revisorenbericht**

Christoph Brand verliest den Revisorenbericht von Brand AG Treuhand und Revision in Bern. In dem Bericht sind keine Vorbehalte aufgeführt.

#### **4.3 Genehmigung Erfolgsrechnung und Bilanz**

Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen Déchargé.

### **5. Behandlung von Anträgen und Reglementsänderungen**

#### **5.1 Statutenänderungen, Verlängerung Präsidialzeit**

Vize-Präsidentin Elisabeth Beéry erläutert, weshalb es sinnvoll ist, dass die Amtszeit des Präsidenten von Swiss Athletics um zwei Jahre verlängert werden kann. Konkret geht es darum, dass Hansruedi Müller 2013 nach zwei Amtszeiten zurücktreten müsste. Weil er kraft seines Amtes VR-

Präsident der LA EM 2014 AG ist, wäre ein Rücktritt von ihm ein Jahr vor der Heim-EM sehr ungünstig. Deswegen beantragt der ZV eine Ergänzung im Artikel 35 der Statuten mit dem Satz: „In Ausnahmefällen ist eine Verlängerung um maximal zwei Jahre möglich.“

Wortmeldungen:

- Patrick K. Magyar, CEO der LA EM 2014 AG, bittet die Anwesenden, dieser Statutenänderung zuzustimmen. Dies auch im Namen von Hansjörg Wirz, Präsident von European Athletics.

Die Delegierten danken Hansruedi Müller mit Applaus für seine Arbeit.

Abstimmung:

Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

## **5.2 WO Änderungen**

Felix Muff erläutert die vom ZV bereits genehmigten WO-Änderungen.

- Änderung gemischte Wettbewerbe: Gemischte Wettbewerbe zwischen M und W sind grundsätzlich nicht erlaubt. In Laufwettbewerben von 5000 m und länger sowie in technischen Wettbewerben können gemischte Wettbewerbe erlaubt werden.
- Steeple: Bei den Kategorien U20 (M und W) werden die 3000m-Steeple-Rennen durch 2000 m Steeple ersetzt.
- UBS Kids Cup: Der bisherige erdgas athletic cup wird durch den UBS Kids Cup ersetzt. Für alle Kategorien (U16 bis U10) gelten die einheitlichen Disziplinen 60 m, Weit (Zone) und Ball 200 gr.

Es gibt keine Wortmeldungen.

## **5.3 Änderungen Stimmrechtsverteilung 2012 u.ff.**

Die Stimmrechtsverteilung soll den neuen Verhältnissen angepasst werden. Neu sollen Vereine mit 75 Mitgliedern und mehr stimmberechtigt sein (bisher 100). Neu hätten die Vereine 70% der Stimmen, die Kantonalverbände 30% (bisher 60/40).

Die Statutenänderung wird grossmehrheitlich angenommen.

Weitere Anträge: keine.

## **EM 2014**

Patrick K. Magyar, CEO der LA EM 2014 AG, informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten im Zusammenhang mit der EM 2014. Er bedauert, dass die WM 2011 im deutschsprachigen Raum nicht übertragen werden soll. Das wäre im Hinblick auf 2014 schlecht. Er kündigt weitere Gespräche mit den Verantwortlichen des Schweizer Fernsehens an.

Die öffentliche Hand hat eine Defizitgarantie von CHF 10 Mio gesprochen. Magyar erklärt, dass der EM-Veranstalter ein Defizit machen werde. Wichtig sei es, dass dieses nicht höher als CHF 10 Mio sein wird. Der gesamte Aufwand lohne sich. Oberstes Ziel sei es, der Schweizer Leichtathletik zu

neuer Popularität zu verhelfen. Insbesondere, um mehr junge Athletinnen und Athleten zur Leichtathletik zu bringen.

Partizipationsschein-Zusagen: Bis heute sind rund CHF 100'000 zusammengekommen.

Im Zusammenhang mit dem UBS Kids Cup soll den Schulen ein fixfertiges Sporttag-Programm zur Verfügung gestellt werden. Das ist laut Magyar eine der wichtigsten Massnahmen in der Schweizer Leichtathletik der vergangenen 30 Jahre.

Hanspeter Feller, Präsident zürich athletics, erwartet, dass im Kanton Zürich verschiedene Vorhaben wie die Erneuerung veralteter Leichtathletikanlagen möglich sein werden. Generell erhofft er sich einen Aufschwung für die Leichtathletik in der Schweiz.

Hansruedi Müller ruft die Anwesenden auf, sich für die EM 2014 zu engagieren.

## **Verabschiedungen, Ehrungen**

Vier Athleten, die ihren Rücktritt erklärt haben, werden offiziell verabschiedet: Christian Belz, Sébastien Epiney, Christian Grossenbacher und Andreas Oggenfuss. Fabienne Weyermann, Simone Oberer, Martina Oechslin (ehemals Naef) und Daniel Schaerer sind nicht anwesend. Mit einer Bildpräsentation wird auf die Karrieren dieser Athletinnen und Athleten zurückgeblickt. Die vier Anwesenden werden auf der Bühne verabschiedet.

Die Schweizer Leichtathleten des Jahres 2010 werden geehrt: Noemi Zbären (Youngster des Jahres), Irene Pusterla (Athletin des Jahres), Andrea Salvadè (Trainer des Jahres) sowie die Schweizer 4x100m-Staffel der Männer (Team des Jahres mit Pascal Mancini, Aron Beyene, Reto Amaru Schenkel, Marc Schneeberger und Trainer Lucio di Tizio) sind persönlich anwesend. Viktor Röthlin (Athlet des Jahres) wird gleichentags von BASPO-Direktor Matthias Remund am Kerzerslauf geehrt.

## **6. Festsetzen der Beiträge und Abgaben**

### **6.1 Vereins- und Kopfbeiträge 2011**

Keine Änderungen

### **6.2 Schweizermeisterschaften und übrige Wettkämpfe**

Keine Änderungen

## **7. Budget 2011**

Bernhard Christen präsentiert das Budget 2011 mit einem budgetierten Jahresgewinn von CHF 25.000. Dieses kam nach einer intensiven Planung zustande.

### Erläuterungen:

- In den Bereichen Leistungssport, Sportprojekte und Ausbildung werden die Investitionen erhöht.
- Die Bundesbeiträge umfassen bis 2014 CHF 2,4 Mio. Diese werden hauptsächlich für Trainer, den UBS Kids Cup (Sommer/Winter) und die Swiss Starters 2014 eingesetzt.
- Der ZV ist zuversichtlich, dass das Budget eingehalten werden kann.

### Wortmeldungen:

Michel Tricarico vom Tessiner Kantonalverband wünscht, dass im Swiss Athletics Magazin auch die italienische Sprache berücksichtigt wird. Antwort von Hans Kappeler: Eine Übersetzung des ganzen Heftes wäre für Swiss Athletics viel zu teuer. Voraussichtlich ab der dritten Ausgabe 2011 werden vier Seiten auf Italienisch beigelegt.

Hansruedi Müller betont, dass Mehranstrengungen auf Italienisch schon lange auf der Pendenzenliste standen, und bittet die Tessiner Delegierten, die unternommenen Anstrengungen (z.B. Einladung Swiss Starters 2014 Event und Athletenvereinbarungen auf Italienisch) zur Kenntnis zu nehmen.

Thomas Portmann (LC Brühl Leichtathletik) fragt, ob es neben dem UBS Kids Cup weitere Budgetpunkte gibt, die vermehrte Investitionen in den Nachwuchs zeigen. Antwort von Hansruedi Müller: Neben dem UBS Kids Cup gibt es noch weitere Nachwuchsprojekte wie den Migros Sprint oder den Mille Gruyère. Neue Plattformen sind jedoch nicht angedacht. Hans Kappeler: Konzeptionell arbeitet die Geschäftsstelle daran, in Zukunft mehr für die Jüngsten (Stichwort „Kinderhort“) zu machen.

Das Budget 2011 wird einstimmig genehmigt.

## **Vernetzung Runningszene**

Denise Rudin orientiert über die Vernetzung der Runningszene. Swiss Athletics will der grossen Masse der Breitensportler etwas bieten. In diesem Bereich kann Swiss Athletics seine Kompetenz zeigen (News, Lauf Guide, Ausbildung). Unter anderem wurde im Dezember 2010 die Website [www.swiss-running.ch](http://www.swiss-running.ch) aufgeschaltet. Eine gute Vernetzung bietet eine Plattform für Partner in Breitensportprojekten.

## **8. Wahlen**

### **Ersatzwahl Zentralvorstand Ruedi Oegerli**

Ruedi Oegerli (Hansruedi Müller: „eine Legende“) tritt nach insgesamt 17 Jahren aus dem ZV zurück. Als Abschiedsgeschenk wird ihm ein Bild des Künstlers Matthias Winkler überreicht. Oegerli bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit in den vielen Jahren.

Als Nachfolger von Ruedi Oegerli schlägt der ZV Daniel Vögeli, einen ehemaligen Mittel- und Langstreckenläufer des ST Bern, vor. Vögeli stellt sich selber kurz vor. Er wird einstimmig gewählt. Mittelfristig soll er Ruedi Oe-

gerli auch in dessen Funktion als Präsident der Selektionskommission ersetzen.

### **Revisionsstelle (Christoph Brand)**

Brand AG Treuhand und Revision in Bern wird ohne Gegenstimme als Revisionsstelle bestätigt.

### **Verbandsschiedsgericht, Beirat**

Im Verbandsschiedsgericht gibt es keine Mutationen. Deshalb gelten die bisherigen Vertreter stillschweigend als wiedergewählt. Die Mitglieder des Beirates werden wiedergewählt.

## **9. Vergebung von SM und DV**

Es gibt keine Kampfwahlen. Für die Schweizer Meisterschaften und die DV 2013 sind folgende Bewerbungen eingetroffen und von Swiss Athletics geprüft worden:

### **SM 2013 (Kompetenz DV):**

SM Halle Aktive	LA Bern	Magglingen
SM Halle Nachwuchs	Biberist aktiv!	Magglingen
SM Einkampf	LC Luzern	Luzern
SM Mehrkampf	TV Landquart	Landquart
SM Staffel	BTV Aarau	Aarau
Team SM	OB Basel	Basel
SM U23/U20	LC Regensdorf	Regensdorf
SM U18/U16	LK/Hochwacht Zug	Zug

### **Offen:**

SM Halle MK

Sämtlichen Vorschlägen wird einstimmig zugestimmt.

### **Delegiertenversammlung 2013:**

Als Austragungsort bewirbt sich Luzern mit dem Innerschweizer Leichtathletikverband (ILV) als Organisator. Die Wahl fällt einstimmig aus.

## **10. Ehrungen**

Heinz Schild hält die Laudatio für Roman Bussmann und schlägt diesen als Ehrenmitglied vor. Die DV wählt Roman Bussmann mit Applaus zum Ehrenmitglied.

Hansruedi Müller hält die Laudatio für Felix Muff. Die DV wählt das langjährige ZV-Mitglied mit Applaus zum Ehrenmitglied.

Hans Kappeler hält die Laudatio für Hanspeter Feller. Die DV wählt den heutigen Präsidenten von zürich athletics mit Applaus zum Ehrenmitglied.

## **11. Verschiedenes**

Christian Müller (Präsident ALV) weist auf die Problematik hin, dass ein Organisator eines UBS Kids Cups nicht mehr mit einer anderen Bank zusammen arbeiten darf. Er bittet darum, einen Weg zu suchen, der ein Nebeneinander ermöglicht. Antwort Hans Kappeler: Wir sind uns des Problems bewusst. Auf regionaler Ebene sollten Lösungen möglich sein.

Ruedi Oegerli stellt das Forum 2011 vor, das dieses Jahr am 3. Juni in Ittigen stattfindet.

Hansruedi Müller dankt den Organisatoren von zürich athletics, Übersetzerin Christiane Vauthier und Claudia Schneeberger (Verbandsgeschäfte Swiss Athletics) und erklärt die Delegiertenversammlung für beendet.

Der Präsident: Hansruedi Müller

Der Protokollführer: Beat Freihofer

Das Protokoll wurde revidiert durch: Hanspeter Feller (KLV Zürich) und Jerry Maspoli (Stade Genève)